

VEREINE / Ausstellung wird zum letzten Mal im Staatsbahnhof präsentiert

Modelleisenbahner vor Umzug

Neues Vereinsheim in der Christian-Messner-Straße / Viel Arbeit bei der Sanierung

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen im alten Vereinsheim der Modelleisenbahnfreunde am Oberen Neckar im „Staatsbahnhof“. Zum letzten Mal wird in der Advents- und Weihnachtszeit 2005 Eisenbahromantik „en miniature“ zu sehen sein.

TROSSINGEN ■ Doch der rund 30 Mitglieder zählende Verein hat seine Aktivitäten bereits in eine andere Richtung gelenkt, wie Stefan Ade, zweiter Vorsitzender voller Arbeitseifer erzählt. Die Weichen für die neue Anlage im neuen Vereinsheim in der Christian-Messner-Straße 4 sind seit einiger Zeit gestellt. „Die Idee kam eigentlich von Jost Keller, dem Geschäftsführer von SWTro“, erklärt Ade. „Die SWTro stellte uns diese Räume auf zwei Etagen zur Verfügung und wir, die Modellbahnfreunde, wurden Mitglieder im Freundeskreis der Trossinger Eisenbahn.“ Neun Mitglieder sind im Wechsel bei Veranstaltungen des Freundeskreises wie Museumsfahrten oder im Eisenbahnmuseum im Einsatz. „Eine gelungene Kombination, von der jeder profitiert“, so Ade.

In der ersten Etage des neuen Vereinsheims sieht es beim Betreten schon „recht gemütlich“ aus, doch Stefan Ade, der erste Vorsitzende Siegfried Haug und die anderen „guten Geister“ denken mit Schrecken zurück an die unzähligen schweißtreibenden und staubigen Arbeitsstunden der vergangenen Monate. Alte Böden wurden herausgerissen, Riegelwerk freigelegt und Fenster wegen des Brandschutzes zugemauert. Doch jetzt erstrahlt das eigentliche Vereinsheim mit neuer Einbauküche bereits in neuem Glanz.

Auf ein „Unikat“, das nach einer miternächtlichen Idee eines Mit-



Der zweite Vorsitzende der Modellbahnfreunde am Oberen Neckar, Stefan Ade, freut sich, dass die Weichen für die neue Anlage in der Christian-Messner-Straße 4, gestellt sind. BILD: INGRID KOHLER

glieds entstanden ist, zeigt Stefan Ade mit besonderem Stolz: Beim Betreten der komplett neu installierten Sanitäranlagen wird mit Betätigen des Lichtschalters automatisch das über der Tür befestigte „Andreaskreuz“ per

Lichtanzeige auf „Rot“ geschaltet: besetzt. Ebenso von eisenbahnverrücktem Einfallsreichtum zeugen die Fliesen: Bilder mit alten Signalen wurde per modernster Computertechnik auf Spezialfolie gedruckt, auf

die Fliesen aufgezogen 20 Minuten im Backofen gebacken, erklärt Stefan Ade.

Eingefleischte Modelleisenbahnerherzen beginnen spätestens jetzt höher zu schlagen, und der Fantasie, wie sich die Anlage hier einmal durch die Räume schlängeln wird, sind keine Grenzen gesetzt. „Verschiedene Mitglieder arbeiten mit Hochdruck an den Plänen – zwischen Gipseimer und Tapetenbürste entstehen die Details“, erklärt Stefan Ade. Bis November 2006 will man einen kleinen Teil der Anlage präsentieren.

Klar ist auf jeden Fall: Es wird wieder eine HO-Zweileiter-Gleichstromanlage gebaut ohne Modulcharakter, „die Schmalspurbähnler werden digital fahren“, sagt Stefan Ade. Das Modell des Trossinger Bahnhofes werde auf jeden Fall einen guten Standort bekommen. Doch zuvor sind die Modellbahnliebhaber nochmals eingeladen zu den Tagen der Offenen Tür am alten Standort. „Am 6. Januar 2006 ist dort endgültig Schluss“, sagt Stefan Ade. „Zum 1. April 2006 haben wir die Räume gekündigt und müssen alles abgebaut haben“, so der zweite Vorsitzende.

Interessenten für die neue Anlage haben die Möglichkeit, jeden Dienstag und Freitag ab 20 Uhr im neuen Vereinsheim in der Christian-Messner-Straße 4 vorbeizukommen, zu schauen und mitzumachen. Informationen unter der Telefonnummer 0 77 21/6 48 11 von Stefan Ade.

INFO

Am Sonntag, 27. November, am 4., 11. und 18. Dezember, am 26. Dezember und am 6. Januar 2006 (Dreikönig), jeweils von 10 bis 17 Uhr lädt der Verein der Modelleisenbahnfreunde am Oberen Neckar ein zu den Tagen der Offenen Tür im Vereinsheim im OG des alten DB-Bahnhofes (Staatsbahnhof) im Industriegebiet Mittelhardt.